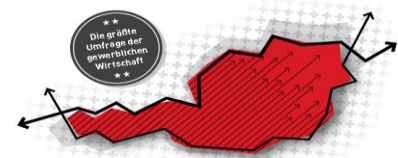


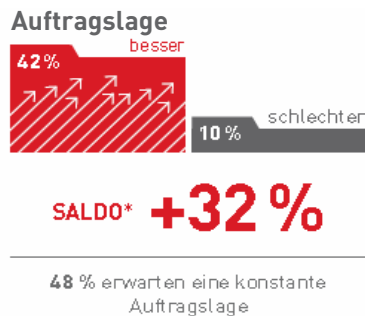
WKÖ-Wirtschaftsbarometer: Aussichten so gut wie zuletzt 2011



WKÖ WIRTSCHAFTSBAROMETER
AUSSICHTEN AUF DAS ZWEITE HALBJAHR 2017

Verbesserung der Geschäftsaussichten

Die Aussichten zur Auftragslage und zu Umsätzen sind eindeutig positiv. Die Exporte sollen nach Einschätzung der Unternehmen in den kommenden 12 Monaten anziehen: Mehr als die Hälfte der Befragten erwartet steigende Exportumsätze.



Optimisten

- Exportierende Unternehmen
- Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten

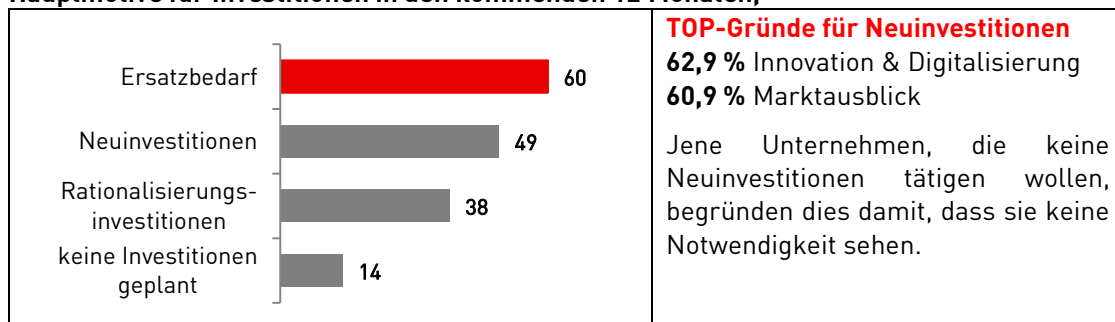
Trendwende beim Wirtschaftsklima

Auch das Wirtschaftsklima ist **erstmalig seit 6 Jahren** wieder per Saldo **im positiven Bereich**. Trotz der anhaltend hohen weltweiten politischen Risiken erwarten 40 % der Unternehmen in Österreich eine Verbesserung des Wirtschaftsklimas.

Erste positivere Signale bei Investitionen nach Jahren der Zurückhaltung

Ein Viertel der Befragten plant, das Investitionsvolumen in den kommenden 12 Monaten zu erhöhen. Die Erwartungen für die kommenden 12 Monate können jedoch nicht das Niveau der bisherigen Lage erreichen, was dafürspricht, dass der **Höhepunkt bei den Investitionen bereits überschritten** ist. Der Fokus liegt zwar weiterhin auf Ersatzinvestitionen, fast 50 % der Hälfte der Befragten plant in den kommenden 12 Monaten auch Neuinvestitionen.

Hauptmotive für Investitionen in den kommenden 12 Monaten,



Mehrfachantworten möglich

Sorgen der Unternehmen

Welche der Faktoren bereiten Ihnen für die kommenden 12 Monate Sorgen?

73,5 %



Fachkräfte

54,9 %



Regulierung und
Bürokratie

50,6 %



Steigender
Konkurrenzdruck

40,8 %



Steuern und
Abgaben

Mehrfachantworten möglich

Der WKÖ-Wirtschaftsbarometer ist die größte Umfrage der gewerblichen Wirtschaft. An der aktuellen Umfrage haben sich mehr als 3.000 Unternehmen beteiligt.



Aktuellste Wachstumsprognose: WIFO

BIP-Wachstum international Veränderung ggü. Vorjahr in %	2016	2017	2018	
USA	+1,6	+2,2	+2,0	Wachstum der USA stärker als jenes Europas, Höhepunkt 2017, 2018 schwächt sich das Wachstum bereits wieder etwas ab.
Euroraum	+1,8	+1,9	+1,6	Erholung in der Eurozone im Jahr 2017
Österreich	+1,5	+2,4	+2,0	Breitgetragener Aufschwung; Wachstumsprognose für 2017 höher als für die Eurozone.

Prognose für Österreich

Prognose für Österreich Veränderung ggü. Vorjahr in %	2016	2017	2018	
BIP-Wachstum, real				<ul style="list-style-type: none"> Besonders die ersten beiden Quartale dynamisch. Höchstes Wachstum seit 6 Jahren im Jahr 2017. Wachstumsdynamik schwächt sich bis zum Ende des Jahres ab -> vorläufiger Höhepunkte im Konjunkturzyklus. IHS-Prognose etwas niedriger für 2017 und 2018.
WIFO	+1,5	+2,4	+2,0	
IHS	+1,5	+2,2	+1,7	
Private Konsumausgaben, real	+1,5	+1,4	+1,5	Konsumwachstum 2017 verhalten, aber breitere Basis ab 2018: Einmaleffekte durch die Steuerreform laufen aus, langfristige Faktoren wie sinkende Arbeitslosigkeit ersetzen Einmaleffekte zunehmend.
Bruttoanlageinvestitionen, real	+3,4	+3,2	+2,4	<ul style="list-style-type: none"> Starkes Investitionswachstum 2016 u.a. getragen durch Einmaleffekte. Stabilisierung auf hohem Niveau 2017 und leichte Abschwächung des Investitionswachstums 2018. Höhepunkt des Investitionszyklus wurde zum Jahreswechsel 2016/2017 erreicht.
Exporte, real	+1,6	+4,2	+3,6	Exportwachstum 2017 stärkster Wachstumstreiber. Besonders Schwellenländer wie China aber auch Zielmärkte Mittel- und Osteuropas wachsen stark.

Quelle: WIFO und IHS, Juni 2017



Arbeitsmarkt in Österreich

Veränderung ggü. Vorjahr in %	2016	2017	2018	
Arbeitslosenquote, in %	6,0	5,7	5,6	Rückgang der Arbeitslosenquote ab 2017 von 6 % auf 5,7 %. Aufgrund von steigendem Arbeitskräfteangebot, geht Arbeitslosenquote nicht stärker zurück.
Anzahl der unselbstständig Beschäftigten	+1,6	+1,8	+1,4	Die Beschäftigung wächst weiterhin kräftig, 2017 steigt die Zahl der unselbstständig Beschäftigten sogar um 1,8 %.

Quelle: WIFO